

	<p>Objekt: Byzanz: Heraclius I.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 10716</p>
--	--

Beschreibung

Überprägt auf Münze des Phocas.

Auf der Vs. erscheinen Fragmente des Wertzeichens XXXX (= 40) der Rs. der überprägten Münze, die Jahreszahl II/II (Jahr 4) sowie die Abschnittslegende CON (= Konstantinopel) sind ebenfalls erkennbar. Literatur zur überprägten Münze: DOC II-1 164 Nr. 28 (605/6 n. Chr.).

Vorderseite: Heraclius I. (l.) und Heraclius Constantinus (r.) stehen nebeneinander in der Vorderansicht. Beide mit Chlamys und Krone, darauf Kreuz, und Globus (sphaera) mit Kreuz in der r. Hand. Zwischen ihnen oben ein Kreuz.

Rückseite: Das Wertzeichen M (= 40) in der Mitte, darüber ein Christogramm. Datierung l. und r. A/N/N/O - II/I (= Jahr 3). Unter dem M das Offizinzeichen A.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.45 g; Durchmesser: 30-35 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	613 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopel
Beauftragt	wann	

	wer	Herakleios von Byzanz (575-641)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin III. von Byzanz (612-641)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakleios von Byzanz (575-641)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- 40 Nummi (Follis)
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Herrscherrepräsentation
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze
- Münzherstellung

Literatur

- Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection II-1 (1968) 279 Nr. 76 a.
- W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini III (1981) 223 Nr. 160 b..